

Walliser Bote

gegründet 1840

mengis

DRUCK UND VERLAG AG 3930 VISP

Unabhängige Tageszeitung

Herausgeber und Verlagsleiter
Ferdinand Mengis (F. M.)
E-Mail: f.mengis@walliserbote.ch

Verlagsmanager: Jörg Salzmann
E-Mail: j.salzmann@walliserbote.ch
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 30, Fax 027 948 30 31

Mengis Druck und Verlag AG
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp

Redaktion
Furkastrasse 21, Postfach 720,
3900 Brig
Tel. 027 922 99 88, Fax 027 922 99 89
E-Mail: info@walliserbote.ch

Chefredaktor: Pius Rieder (pr)

Stv. Chefredaktor: Luzius Theler (lth)

Blattmacher /WB-Online
Mathias Forny (fom)

Ausland /Inland: Stefan Egger (seg)
E-Mail: ausland@walliserbote.ch

Regionales: Thomas Rieder (tr),
Franz Mayr (fm), Herold Bieler (hbi),
Karl Salzmann (sak), Marcel Vogel (mv),
Roger Brunner (rob), Werner Kodler (wkv),
Sebastian Glenz (gse)
E-Mail: lokal@walliserbote.ch

Kultur: Lothar Berchtold (lbo)
E-Mail: kultur@walliserbote.ch

Sport: Hans-Peter Berchtold (bhp),
Roman Lareida (lr), Alban Albrecht (alb)
E-Mail: sport@walliserbote.ch

Redaktion Unterwallis
Stéphane Anderegg (and)
s.anderegg@walliserbote.ch
Tel. 027 455 77 10, Fax 027 455 77 04

Ständige Mitarbeiter
Georges Tscherrig (gtg), Hildegard
Stucky (hs), Dr. Alois Grichting (ag)

Leserbriefe
Der Entscheid über Veröffentlichung, den
Umfang und Zeitpunkt der Leserbriefe
liegt ausschliesslich bei der Redaktion.

Nachrufe
Die Nekrologe erscheinen unter dem
Titel «Nachrufe», gesammelt auf einer
WB-Seite.

Abonentendienst
Terbingerstr. 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 50; Fax 027 948 30 41
E-Mail: abodienst@walliserbote.ch

Auflage
26 727 Expl. (beglaubigt WEMF),
jeden Donnerstag Grossauflage

Jahresabonnement
Fr. 299.- (inkl. 2,4% MWST.)
Einzelverkaufspreis: Fr. 2.20
(inkl. 2,4% MWST.)

Annahmeschluss Todesanzeigen
21.00 Uhr, Telefon 027 922 99 88
E-Mail: mettag@walliserbote.ch

Inseratenverwaltung
Mengis Annoncen
Administration und Disposition:
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 40; Fax 027 948 30 41
PC 19-290-6
E-Mail: inserate@walliserbote.ch

Inseratenannahmestellen
3900 Brig, Furkastrasse 21
3930 Visp, Terbingerstrasse 2
3920 Zermatt, Mengis Druckzentrum,
Tempelareal

Technische Angaben
Satzspiegel: 282 x 440 mm
Inserate: 10-spaltig, 25 mm
Reklame: 6-spaltig, 43 mm

Anzeigenpreise
Grundtarif: Annoncen-mm Fr. 1.06
(Donnerstag Fr. 1.17)
Kleinanzeigen bis 150 mm Fr. 1.17
(Donnerstag Fr. 1.29)
Rubrikanzeigen: Autmarkt,
Immobilien, Stellenmarkt Fr. 1.17
(Donnerstag Fr. 1.29)
Reklame-mm Fr. 4.24
(Donnerstag Fr. 4.66)
Textanschluss Fr. 1.38
(Donnerstag Fr. 1.52)
Alle Preise exkl. 7,6% MWST.

Zentrale Frühverteilung
Alois Seematter
E-Mail: verteil@walliserbote.ch

Regelmässige Beilage
Alle 14 Tage erscheint das «WB extra»
als Gratisbeilage zum «Walliser Boten».
Inserate, die im «Walliser Boten»
abgedruckt sind, dürfen von nicht
autorisierten Dritten weder ganz noch
teilweise kopiert, bearbeitet oder
anderweitig verwendet werden.

Insbesondere ist es untersagt,
Inserate – auch in bearbeiteter Form –
in Online-Dienste einzuspeisen.
Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird
gerichtlich verfolgt.

ISSN: 1660-0657

Publikationsorgan CVPO



Gesunde Ernährung: Die Natischer OS-Schülerinnen am Zubereiten eines Birchermüeslis.

Fotos wb



Viel Bewegung: Die Jugendlichen versuchten sich unter anderem im Slalomboard-Fahren.

Projekt für eine gesunde Jugend

Die «Schtifti Freestyle Tour» setzt sich gegen Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen ein

Naters. – Gestern war es endlich so weit: Die Stiftung für soziale Jugendprojekte, kurz «Schtifti», machte bei ihrer Schweizer Tour erstmals im Wallis halt. Hundert Natischer OS-Schülerinnen und OS-Schüler konnten dabei von wertvollen Gesundheitstipps profitieren. Mit ihren lockeren Lehrmethoden konnte die Leitung die Jugendlichen begeistern.

Die «Schtifti Freestyle Tour» setzt sich für mehr Bewegung und eine ausgewogene Ernährung der Jugendlichen ein. Die Projektziele sind klar formuliert: Die Schüler nehmen am Ernährungs- und Bewegungsprogramm teil und erkennen damit die Wichtigkeit sowie den Zusammenhang einer ausgewogenen Ernährung und körperlicher Aktivität bezüglich eines gesunden Körpergewichts. Die Freestyle Tour soll zudem einen positiven Einfluss auf die emotionale Wahrnehmung von Ernährung und Bewegung haben.

Bereits 12000

Schüler/innen bewegt

Die Stiftung, die unter anderem vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt wird, begann bereits 2002 den ernst zu nehmenden Trend von Übergewicht im Kindesalter mit konsequentem Ein-

satz einzudämmen. Mit der «Schtifti Freestyle Tour» wurden seither jedes Jahr über 3000 Teenager mit Freestyle-Profis und jungen Köchen zu mehr Wissen über Ernährung und Bewegung gebracht. Dies in der deutschen, französischen und italienischen Schweiz. Gesamtschweizerisch wurden bereits über 12000 Jugendliche vom ehrgeizigen Projekt überzeugt. «Wir besuchten in den letzten Jahren fast alle Kantone. In der diesjährigen Planung wollten wir unbedingt auch noch das Wallis miteinbeziehen», erzählt Ernesto Schneider, der fachliche Leiter und Pressesprecher der Stiftung. Dass es nun geklappt habe, freute ihn besonders.

Erfolgreiche Lehrmethoden

Die strahlenden Gesichter der Kinder und Jugendlichen in Naters bestätigen, dass die Freestyle Tour mit dem aktiven Programm auch bei der Zielgruppe sehr gut ankommt: Während des Erlebnistags lernten sie mit Profis, wie sie durch Breakdance, Footbagen, Skaten und Frisbee Spass an der Bewegung gewinnen können. Es wurden jeweils Sportarten gewählt, die besonders zum Nachahmen animieren, da sie von den Jugendlichen ohne Aufwand und ohne Leistungsdruck in die Freizeit

integriert werden können. Zusätzlich gestalteten die «Schtifti-Köche» mithilfe einer Lebensmittelpyramide einen anschaulichen Ernährungsteil. Das Gelernte wurde sogleich schmackhaft erlebbar gemacht, indem jeder Einzelne selbst ein Birchermüesli zubereitete. Darüber hinaus gab es Infos, wie man den Abfall richtig entsorgt.

Interessante Spiele zwecks Nachhaltigkeit

Damit das neue Bewusstsein auch während dem Alltag in Erinnerung bleibt, hat die «Schtifti» zwei Instrumente entwickelt, die in die Freestyle Tour integriert sind: Zum einen wird das Wissen am Ende des Tages mit dem «Schtifti-Powergame», einem überdimensionalen «Leiterlenspiel», auf spielerische Weise abgefragt und gefestigt. Zum anderen erhalten am Schluss alle Teilnehmenden das «Schtifti-Kochbüchlein» geschenkt, das gluschtige Rezepte und wertvolle Tipps zum Thema Bewegung und Ernährung enthält.

Junges, motiviertes Einsatzteam

Dass das Projekt so gut funktioniert, ist auch dem Einsatz des jungen Teams zu verdanken. Ob Freestylesportler oder Köche, durch ihr besonderes Können nehmen sie eine Vorbildrolle

ein und kommunizieren dabei in der gleichen Sprache wie die Kinder und Jugendlichen. So ist

die Begeisterung gegenseitig und wird es auch bleiben. Auf weitere 12000 Teilnehmer! sg

Wie war das Projekt?



Xhemshir Zeqiri, 13-jährig
«Die Schtifti Freestyle Tour war cool. Die Themen Ernährung und Sport sind nämlich sehr wichtig. Das Frisbeespielen machte Spass. Zudem habe ich heute gelernt, mich noch gesünder zu ernähren, dass heisst, auch regelmässig zu frühstücken. Zusätzlich ist regelmässiger Sport sehr gut für den Körper.»



Mario Strbac, 13-jährig
«Mir hat das Projekt sehr gefallen. Die humorvolle, lockere Art der Leiter war sehr angenehm. In Zukunft werde ich sicherlich etwas weniger Fast Food essen und in der Freizeit vermehrt den Sportplatz aufsuchen. Früher spielte ich einmal Fussball. Nun werde ich mit anderen Dingen versuchen, mich fit zu halten.»

Sunnetreletta und Bersaglieri

Brig - G l i s. – eing.) Der traditionelle OGA-Umzug des Ehrengasts am Sonntag, 31. August, um 14.00 Uhr beginnt dieses Jahr mit einem fulminanten Auftakt: Die Bersaglieri d'Ossola, eine Militärmusik aus dem benachbarten Italien, die nicht nur marschiert, sondern musizierend rennt, eröffnet den Umzug der Gastgemeinden Binn-Ernen-Grengiols. Dieser ist in die drei Teile «Vergangenheit», «Gegenwart» und «Zukunft» gegliedert.

In einem ersten Block erzählt der Ehrengast die wechselvolle Geschichte des Albrunpasses im Zeitraffer: Mehr als 2000 Jahre in weniger als 20 Minuten. Zwischen einer keltischen Sippe und einer Gruppe Nordic Walkerinnen werden acht historisch kostümierte Gruppen vorbeifilieren: Römer, Wälder, Säumer, Kardinal Schiner, Erner Schützen, Landeshauptmann Sigristen, englische Touristen und Schmuggler. Bis ins Mittelalter war der Albrun-

pass übrigens für den Alpenverkehr wichtiger als der Simplon. Davon zeugen zahlreiche historische Funde, die im Regionalmuseum in Binn bewundert werden können. Jede Gemeinde wird im zweiten Teil des Umzugs ihr jeweiliges Markenzeichen – die Musik, die Mineralien, die Tulpen – mit einem speziell dekorierten Wagen darstellen. Schliesslich gestattet der Ehrengast einen Blick in die Zukunft. Diese präsentiert sich hoffnungsvoll, gegründet auf ein wertvolles natürliches Erbe und offen für Innovationen in Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Seit vier Jahren bauen die Gemeinden zusammen einen regionalen Naturpark auf, den Landschaftspark Binntal. In der Zeit wurden auch die Kontakte zu den italienischen Nachbarn ausgebaut.

Die Teilnahme von Trachtengruppen aus Baceno und Formazza (Pomatt) symbolisieren die «grenzenlose» Zusammenarbeit. Den Abschluss und Höhepunkt des Umzugs bildet die «Sunnetreletta». Die Grengjer werden ihr Sonnenrad, begleitet von Schattenböcken und Sonnengeissen, durch die Briger Burgschaft «trelen».



«Sunnetreletta»: Höhepunkt des Umzugs an der OGA.

Foto zvg

ALTERAKTIV

PRO SENECTUTE

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren

Mittagstisch Salgesch
Datum: Dienstag, 2. September 2008. – **Zeit und Ort:** 12.00 Uhr in der Zivilschutzanlage. – **Kosten:** Fr. 10.–/14.– pro Person. – **Anmeldung:** bis Sonntag-abend bei Brigitte Mathier, Andrea Kummer und Andrea oder Melita Tafelr.

Seniorenverein Siders und Umgebung Besuch der Raffinerie in Collombey

Datum: Freitag, 5. September 2008. – **Treffpunkt:** 12.45 Uhr Bahnhof Siders. – **Abfahrt:** 13.00 Uhr. – **Kosten:** Fr. 20.–/25.– pro

Person. – **Anmeldung:** bis 2. September 2008 bei Magg.

Tagesfahrt

Winzerfest in Neuenburg
Datum: Sonntag, 28. September 2008. – **Kosten:** Fr. 39.– ohne Mittagessen, (zusätzlich Stehplätze für Umzug Fr. 12.– pro Person). – Die Plätze im Restaurant und das Menü sind reserviert. – **Fahrt:** Die Teilnehmer werden ab Naters bis Siders zugelassen. – **Anmeldung und Auskunft:** bei Pro Senectute, Sekretariat Oberwallis.

Yoga in Visp

Beginn: Dienstag, 16. September 2008 (jeden Dienstag). – **Zeit und Ort:** 9.00 bis 10.30 Uhr im Zentrum für Komplementär-Therapie, Napoleonstrasse 9 in Visp. – **Preis:** Fr. 16.– pro Lektion. – **Mitbringen:** Bequeme Kleidung, Matte oder Decke als Unterlage. – **Leitung:** Luzia Stephan. – **Anmeldung:** beim Sekretariat Pro Senectute Oberwallis in Visp.